

Umsetzung der EG-Wasserrahmenrichtlinie (RL 2000/60/EG v. 23.10.2000)  
Umsetzung der WRRL

## Stand der Maßnahmenplanung WRRL im Bereich der Landwirtschaft im Reg.bez. Stuttgart

Aktive Öffentlichkeitsbeteiligung  
im TBG 45 und 46  
am 06. Mai 2014 im LRA Ludwigsburg

**Hanspeter Hug**  
- Abt. 3 Landwirtschaft, Referat 33 -



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART



Umsetzung der WRRL

## Problembereiche mit Bezug zur Landwirtschaft


### im Bereich Oberflächengewässer

- diffuse Belastungen mit **Phosphat**
- diffuse Belastungen mit **Pflanzenschutzmitteln**

### im Bereich Grundwasser

- diffuse Belastungen mit **Nitrat**
  - ⇒ bisher 22 gefährdete Grundwasserkörper (gGWK),

Folie 2



Baden-Württemberg  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTART

# Grundwasser

## Maßnahmenprogramm diffuse Quellen

Folie 3



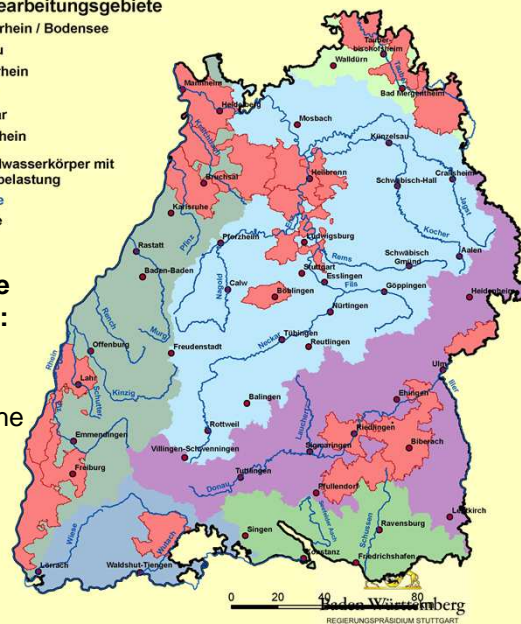
### Gefährdete Grundwasserkörper

#### WRRL Bearbeitungsgebiete

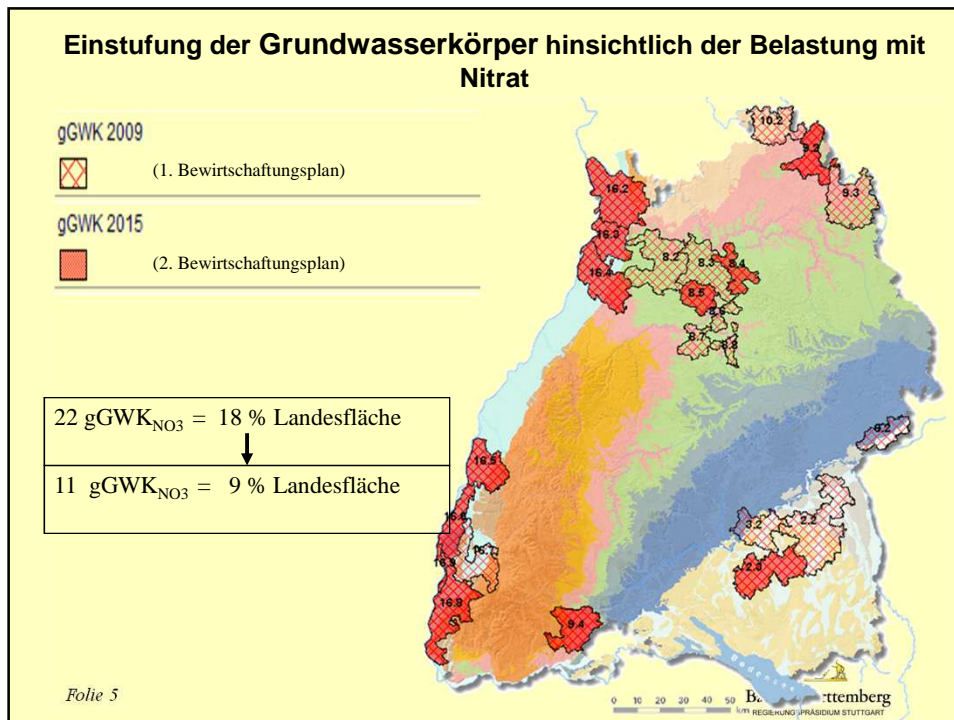
- Alpenrhein / Bodensee
- Donau
- Hochrhein
- Main
- Neckar
- Oberrhein
- Grundwasserkörper mit Nitratbelastung
- Flüsse
- Städte

#### WRRL-Bestandsaufnahme 2004 Baden-Württemberg:

- 22 nitratbelastete GWK
- 6450 km<sup>2</sup>  $\cong$  18% der Fläche



Folie 4

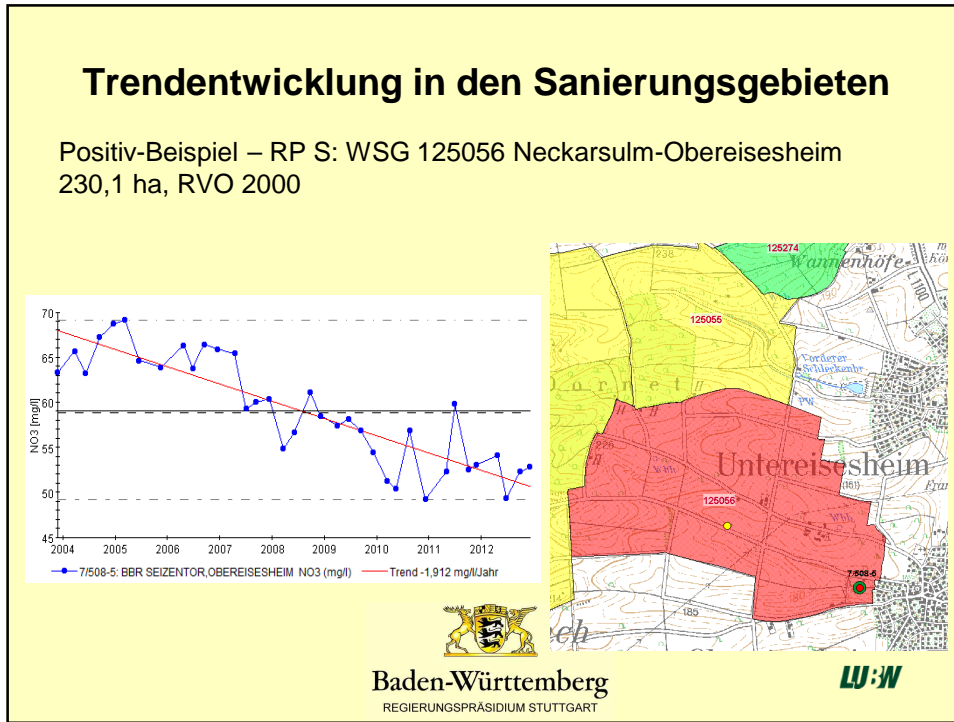


## Maßnahmenplanung

zur Minderung der Nitratgehalte in den Grundwasserkörpern

- **grundlegende Maßnahmen** (Vollzug der Dünge-VO, Erosionsschutz-VO, Dauergrünlandumwandlungsverbot im LLG)
- **ergänzende Maßnahmen** (SchALVO, MEKA)

Folie 6



Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments u. des Rates vom 23.10.2000  
„EU-Wasserrahmenrichtlinie“

Umsetzung der WRRL

## Belastung der Oberflächengewässer mit Phosphat und Pflanzenschutzmitteln und Maßnahmen



## Phosphatbelastung der Oberflächengewässer

- **Phosphat-Eintrag** in die Vorfluter erfolgt
  - **aus diffusen Quellen** durch Abschwemmung, Drainagen, Grundwasser, Eintrag aus der Atmosphäre
  - **aus punktförmigen Quellen** durch Kläranlagen, Stadtflächen, industrielle Einleiter und dezentrale Abwasserbehandlung

Folie 11



### Maßnahmen zur **Minderung der Phosphatgehalte** im Bereich Landwirtschaft

#### 1. **Grundlegende Maßnahmen** im Sinne der WRRL

Vollzug der Düngeverordnung einschließl. Fachberatung

Absenkung der Gehaltsklasse C (optimal versorgt)  
für Phosphor (von 13-24 mg)  
auf 10-20 mg P-CAL pro 100 g Boden

- Vermeidung direkter P-Einträge
- Verminderung der P-Einträge, insb. aus Abschwemmung

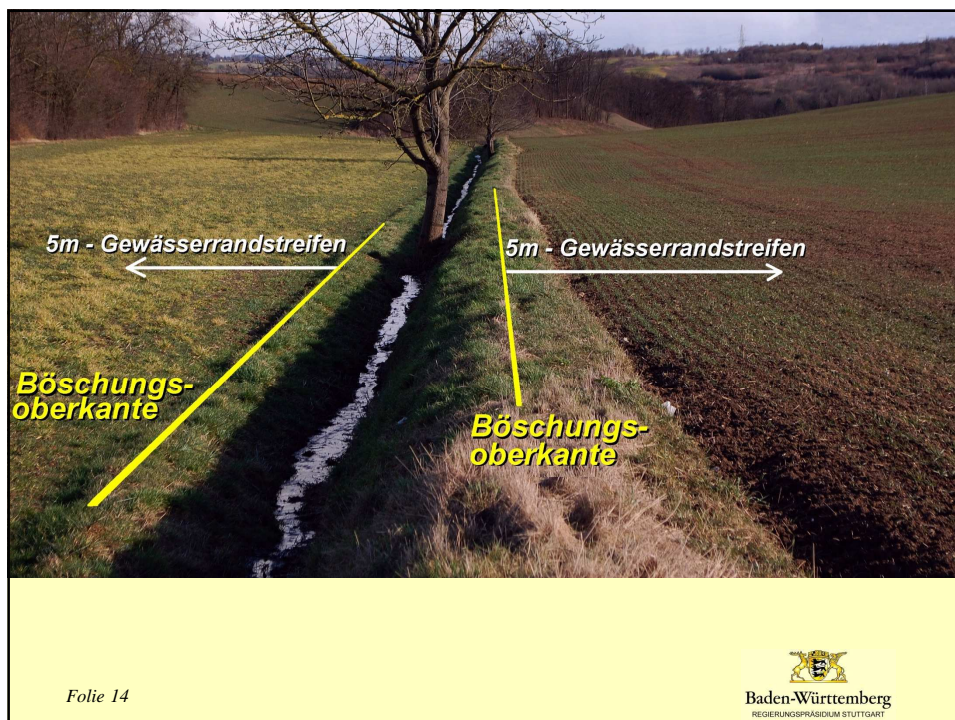
**Maßnahmen zur **Minderung der Phosphatgehalte**  
im Bereich Landwirtschaft**

**2. Ergänzende Maßnahmen im Sinne der WRRL**

**Verminderung von Oberflächenabfluss und Bodenabtrag durch**

- ganzjährige schützende Vegetationsdecke  
(Zwischenfrucht und/oder abgestorbenes Pflanzenmaterial (Stroh, Mulch))
- Erhöhung der **Wasserinfiltration**,
- Förderung der **Bodengare/struktur**
- positive Humusbilanz

↳ Anwendung von Mulch-/ Direktsaat  
↳ Umsetzung Erosionsschutzverordnung  
↳ Gewässerrandstreifen im neuen Wassergesetz von BW





**Maßnahmen zur Minderung der Phosphatgehalte  
im Bereich Landwirtschaft**

**2. Ergänzende Maßnahmen im Sinne der WRRL**

**2.2 Maßnahmen nach MEKA**

<b>Kurzbezeichnung</b> Begrünung im Acker- und Gartenbau bzw. Begrünung in Dauerkulturen
--



**Maßnahmen zur **Minderung der Phosphatgehalte**  
im Bereich Landwirtschaft**

**2. Ergänzende Maßnahmen im Sinne der WRRL**


**2.2 Weitere Maßnahmen**

- ↳ **Thematisierung der Phosphor-Düngung**  
einschließlich der Gehaltsklassenänderung in Verbindung mit dem Gewässerschutz in den **pflanzenbaulichen Informationsveranstaltungen** der Unteren Landwirtschaftsbehörden
- ↳ **Veröffentlichungen** in den einschlägigen **Fachzeitschriften/Wochenblättern** zum bedarfsgerechten, den P-Vorrat im Boden berücksichtigenden Einsatz von P-Düngern

**Maßnahmen zur **Minderung der Phosphatgehalte**  
im Bereich Landwirtschaft**

- **Projekt: "Konservierender Ackerbau** („Conservation Agriculture“) **mit minimaler Bodenbearbeitung (einschließlich Strip-Till) und optimiertem Zwischenfruchtanbau** – ein Weg zur Reduktion der diffusen Phosphat- und Pflanzenschutzmitteleinträge in Oberflächengewässer sowie von Nitrat ins Grundwasser
- Ziel des Projekts ist die Bewertung verschiedener Verfahren der Begrünung und der reduzierten Bodenbearbeitung auf ihr Potential zur Reduktion von Nährstoffeinträgen in Oberflächengewässer sowie von Nitrat ins Grundwasser

Folie 18

  
**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM STUTTGART

**Maßnahmen zur Minderung der Phosphatgehalte  
im Bereich Landwirtschaft**

- Streifen-Bodenbearbeitung und Streifen-Saat (strip-till-Verfahren)



Folie 19



**PSM-Belastung der Oberflächengewässer**

Folie 20

## PSM Belastungen in Baden-Württemberg

Ergebnis der Bestandsaufnahme 2013 - Flusswasserkörper:  
Handlungsbedarf bezüglich Pflanzenschutzmittel (PSM)

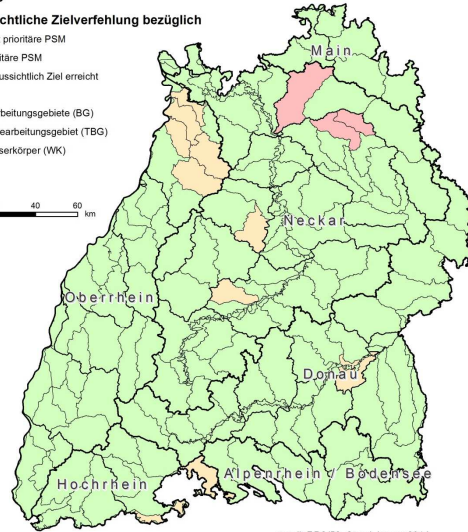
### Legende

#### voraussichtliche Zielverfehlung bezüglich

- nicht prioritäre PSM
- prioritäre PSM
- voraussichtlich Ziel erreicht

- Bearbeitungsgebiete (BG)
- Teilbearbeitungsgebiet (TBG)
- Wasserkörper (WK)

0 10 20 40 60 km



erstellt RPS/52, Stand Januar 2014

Folie 22

## PSM Belastungen in Baden-Württemberg

Ergebnis der Bestandsaufnahme 2013 - Flusswasserkörper:  
Handlungsbedarf bezüglich Pflanzenschutzmittel (PSM)  
TBG 45 und 46

### Legende

#### voraussichtliche Zielverfehlung bezüglich

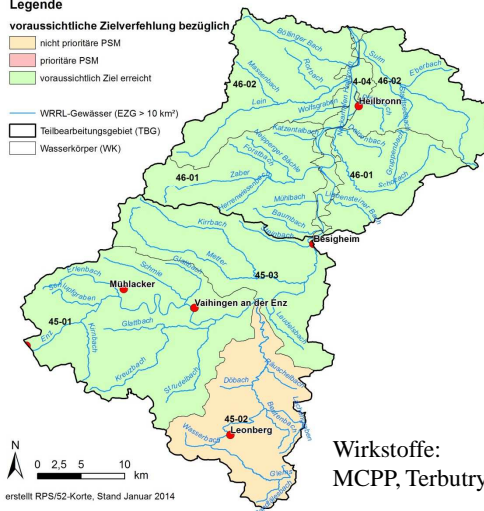
- nicht prioritäre PSM
- prioritäre PSM
- voraussichtlich Ziel erreicht

- WRRL-Gewässer (EZG > 10 km<sup>2</sup>)
- Teilbearbeitungsgebiet (TBG)
- Wasserkörper (WK)

0 2,5 5 10 km



erstellt RPS/52-Karte, Stand Januar 2014



Wirkstoffe:  
MCP, Terbutryn

Folie 23

**Maßnahmen zur  
Minderung der Belastungen durch  
Pflanzenschutzmittel**

**1. Grundlegende Maßnahmen**

- Vollzug des Pflanzenschutz-Rechts  
(PS-Gesetz und PS-Anwendungsverordnung, neue  
Sachkunden -VO)  
Anwendungsbestimmungen, Gewässerabstände usw.
- Fachberatung durch die Landwirtschaftsverwaltung

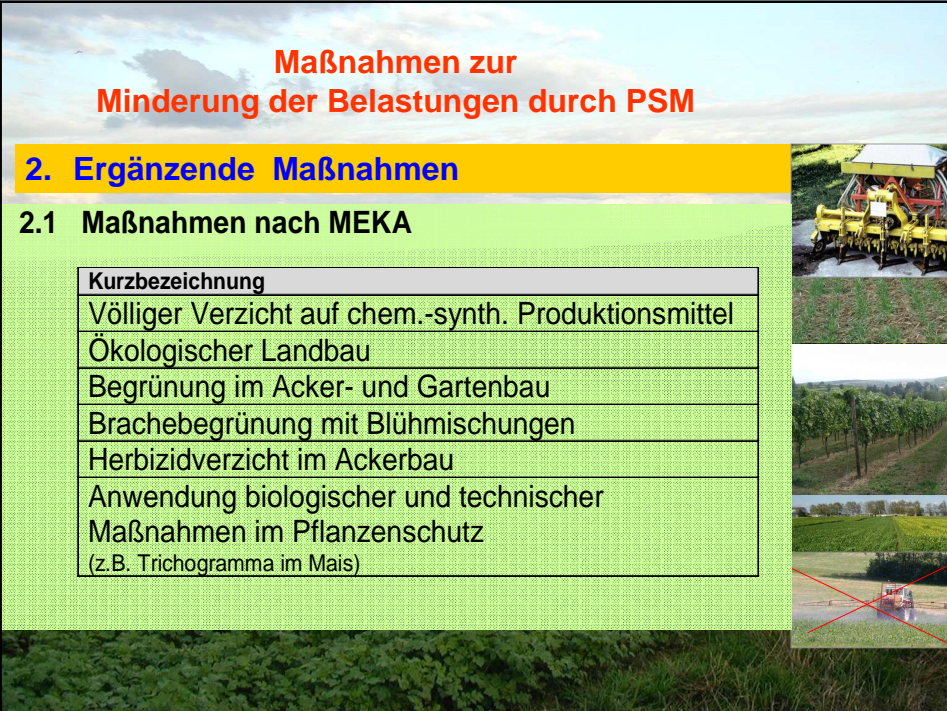


**Maßnahmen zur  
Minderung der Belastungen durch PSM**

**2. Ergänzende Maßnahmen**

**2.1 Maßnahmen nach MEKA**

Kurzbezeichnung
Völliger Verzicht auf chem.-synth. Produktionsmittel
Ökologischer Landbau
Begrünung im Acker- und Gartenbau
Brachebegrünung mit Blümmischungen
Herbizidverzicht im Ackerbau
Anwendung biologischer und technischer Maßnahmen im Pflanzenschutz (z.B. Trichogramma im Mais)




**Maßnahmen zur  
Minderung der Belastungen durch PSM**

**2. Ergänzende Maßnahmen**

- **Verminderung des Oberflächenabflusses und der Erosion** sowie Verbesserung der Wasserinfiltration
- **Verminderung des oberflächigen Austrags** von PSM z.B. nach/durch (Stark)regenerereignisse

*Stichwort: Mulch- u. Direktsaat / Erosionsschutz-VO / Gewässerrandstreifen im WG*

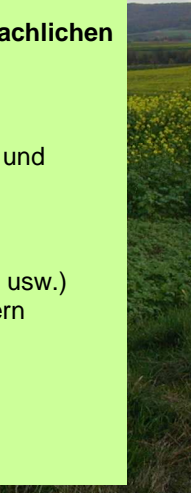


**Maßnahmen zur  
Minderung der Belastungen durch PSM  
in Oberflächengewässern**

**2. Ergänzende Maßnahmen**

**2.2 Weitere ergänzende Maßnahmen**

- ↪ **Schulung** der Landwirte, Winzer und Gärtner zur **guten fachlichen Praxis im Pflanzenschutz** ⇒ **neue Sachkunde-VO**
- ↪ **Schwerpunktsetzung der Beratung** hinsichtlich der **sachgerechten Reinigung von Pflanzenschutzgeräten** und insbesondere der **Beseitigung von Spritzbrühenresten**
- ↪ Verstärkte **Kontrolle** der Einhaltung der erteilten **Anwendungsbestimmungen** (z.B. Anwendungszeitraum usw.) und der **Einhaltung von Abstandsaufgaben** zu Gewässern







**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit !**

*Folie 30*